

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 322.

Sonntag den 18. November.

1849.

### Die Feier des Schillerfestes in Gohlis am 11. November.

Zum ersten Male war es, daß Schreiber dieser Zeiten sich bei obiger Feier betheiligte. Mehr Zufall als freier Antrieb führte ihn hinaus nach Gohlis, und er dankt diesem Zufall einen Genuß, dessen ernster Werth in seiner Reinheit und innigen Lebendigkeit liegt. Da sah ich mich denn einem Häuschen gegenüber, an dessen niedrig gestockter Oberetage man ein Fenster erblickte, mit der einfachen Bezeichnung, daß es das von Schillers Wohnung sei, versehen, und mit Guirlanden geziert, ebenso das ganze Haus, das Stacket vor demselben, und eine eiserne Tafel mit der Inschrift: „Hier dichtete Schiller das Lied an die Freude.“ Zur Seite hing unter einem Rahmen die Copie des Briefes von Schiller, den er nach seiner Flucht vom Regimente aus Mannheim an seine Schwester schrieb, in welchem er seine Eltern und Geschwister über seine Zukunft, seine Gläubiger über ihre Forderungen zu beruhigen suchte. Es waren gar eigenthümliche Eindrücke, die mich beherrschten, als ich im Innern die für die Ewigkeit gesicherte Größe und Höhe von Schillers Manen, die Unermesslichkeit der Gewalt, welche er über Millionen, die nach Hunderten gezählt werden müssen, ausübt, mit dem kleinen Stübchen da oben verglich. Aehnliche Empfindungen mochten einem Bekannten die Worte mit einem Ausdruck komischer Ueberraschung entlocken: „Schillers Wohnung! Sehr bescheiden!“ „Ja“, erwiderte ich, „allerdings! Aber wer weiß, ob er es im Schlosse hieselbst gedichtet haben würde, das schöne Lied. Das ist die Macht des Sieges über den Gegensatz zwischen äußerer Dürftigkeit und der Fülle inneren Reichthums. Stahl und Stein geben Feuer.“ Aus diesem engen Stübchen da oben, dachte ich für mich weiter, sind also die Massen hochgehender Wogen der tiefjubilierenden Freude entsprungen, die sich mit den Worten Schillers und Beethovens Tönen in die Millionen von Herzen, vor Allem unseres Volkes ergießen. —

Der Zug, mit Musik an der Spitze, dann die Vorsteher des Schillervereins, der Gohliser Turner- und Sängerbund und die Schule kamen heran und stellten sich im Halbkreise vor dem Hause auf. Ich will mich nicht auf die Einzelheiten in Bezug auf Personen und Reden einlassen, denn sonst wird doch wieder Alles mit der leidigen Parteiwirtschaft vermischt. In allen Anwesenden, Reich und Arm, Städtern und Landleuten, sah ich nur Eins — das Volk in lauterer Erscheinung, und, wie aus ehrfurchtvoller Scheu vor diesem reinen Gedanken, entfernten sich alle gewöhnlichen unterscheidenden Nebenvorstellungen aus meiner Seele. Als nun nach Beendigung einer kurzen Rede der Sprecher ein dreifaches „Hoch!“ den Manen unseres Schillers brachte, und man sah, wie sich bei jedem Male die Begeisterung aller Theilnehmer sichtbar steigerte und die Hüte und Mützen sich höher hoben und

ich mit den Händen greifen konnte, daß bei den Leuten da mit den rauhen Händen die Bedeutung des Festes reges inneres Leben habe — da, gestehe ich, zündete der „Freude schöner Götterfunken“ mir hellsprühend im Innern, schlug in „nassen Flammen“ zum Auge hinaus, und ich hätte dem, der hier nicht mitzuempfinden vermochte, den traurigen Rath geben können, sich aus unserem feierlich heitern Kreise fortzustehen. Ach, wie beklagenswerth erscheint doch eine Anzahl von Gelehrten, welche in ihrem Servilismus gegen Göthe so weit gehen konnte, dessen Manen tief zu beleidigen, indem sie von superkritischem Standpunkte aus sich das Recht beilegen zu dürfen glaubte, bei der Aufzählung von Göthe's Freunden und geistig nahe und gleich Stehenden, Schiller zu übersehen! Widmet, Freude, ich bitte, ihnen eine stille, süße Zäbre!

War dies der eigentliche Höhepunkt der ideellen Festfeier, an welche sich von Seiten Aller der Gesang einiger Theile des Liedes an die Freude schloß, so wird man mich nicht mißverstehen, wenn ich die nun folgende, durch den Verein bewirkte Austheilung von literarischen Geschenken zur Erinnerung an Schiller, welche unter entsprechenden Feierlichkeiten im Besaale an eine Anzahl solcher ausgezeichneten würdiger Schulkinder beiderlei Geschlechts und die Ueberreichung zweier Sparcassenbücher zu 15 und 10 Thalern Inscription an einen zu Ostern entlassenen Schüler und eine ebenfalls damals confirmirte Schülerin geschah, die materielle Seite des Festes nenne. Wem, frage ich, wenn viele hier nicht eine ungesuchte Nachbildung der olympischen Spiele ein, deren Wirkung zunächst auf die Jugend des Volkes berechnet ist? Wie die spartanische Jugend einst auf Lykurgs Geheiß in den Schulen die von ihm gesammelten Rhapsodien Homers sich anzueignen gelehrt wurde, so ist es der goldige Inhalt von Schillers rhythmisch geformten Dichtungen, für den die Kinder hier gewonnen und begeistert werden sollen, und wenn es einer Gelegenheit für denjenigen bedarf, der das Bedürfnis fühlt, durch die geistigen Mittel unseres Volkes veredelnd auf das heranwachsende Geschlecht zu wirken, so ist sie ihm hier, durch Unterstützung des Schillervereins, auf das Schönste, Belohnendste geboten. Möchte das schöne Fest ein rechter Mittelpunkt für Alle werden, denen es zuweilen recht Noth thut, sich auf vollsthumliche Weise und in der reinsten Form mit Gliedern aller Stände in warmem, vollem Pulschlag Ein Herz und Eine Seele zu fühlen, zu fühlen, daß es über den Parteimeinungen und Standesunterschieden doch eine höhere innige Vereinigung Aller gebe, die sich wie mit mächtigen Glockentönen in dem Liede an die Freude Bahn durch die Fremdheit der Herzen bricht. △.

Herr Dr. Eduard Höpfner, Privatgelehrter hier, wird um nähere Angabe seiner Adresse ersucht, um ihm eine Mittheilung machen zu können.  
Die Red. d. Bl.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

### Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie  
im Monat October 1849.

Für 46,838 Personen . . . . .	34,295	7	—	5
: 112,745 Centner Fracht . . . . .	25,163	18	7	5
Summa 59,458	25	7	—	5

Berlin, 16. Nov. Getreide: Weizen poln. 52—56. Roggen loco 28½—29, pr. Nov. & Dec. 26—25½, pr. Frühjahr 27½. Hafer loco 15—17. Gerste loco 24—25, kleine 20—22. Rübböl loco 14½, pr. Nov. & Dec. 14½, Decbr. & Jan. 14½, Jan. & Febr. 14½—14, Febr. & März 14½, März & April 14½—14, April & Mai 13½—13. Spiritus loco 14½ ohne Faß, mit Faß 14, pr. Nov. & Dec. 14, pr. Frühjahr 15½—15. Roggen und Spiritus flau. Auch Rübböl matter.

London den 13. November.

8½ Consols baar und auf Rechnung 93.



**Leipziger Börse, am 17. November.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	96½	—	Leipzig-Dresdner .	107	106½
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	20	19
Berlin-Anhalt La. A.	88	—	do. Lit. B. . . . .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	218	216½
do. La. B. . . . .	88	—	Sächs.-Schlesische	91	90½
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	87½	87
Chemnitz-Riesa . .	28½	27½	Thüringen . . . . .	—	—
do. 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -Sch. . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	91½	Anh.-Dess. Landesb.	119½	—
pr. Messe . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth.	96	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	53½	—	Oesterr. Bank-Noten	94½	—

Leipzig, den 17. Nov. Weizen loco 49 50, Roggen 27, Gerste 20, Hafer 16, Rüböl loco 14½-15, pr. Jan.-Febr., Febr.-März 14½, März-April, April-Mai 14, Oct.-Nov. 15-14½, Nov.-Dec., Decbr.-Jan. 14½ 14½. Spiritus loco 19½.

**Berliner Börse, am 16. November.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4½	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5½	—	101½
Berg-Märkische . . .	—	47½	Nordb. Fried. Wlh. 4½	—	53½
d° Priorit. . . . .	5	100	Nordbahn (K. F.) 4½	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. . .	—	87½	Oberschles. A. 3½	—	107
d° Prior.-Actien 4	—	93½	d° Prioritäts. . . .	—	—
Berlin-Hamburg . . .	—	82	Oberschles. B. 3½	—	104
d° Prior. . . . .	4½	98½	Potsdam-Magd. . . .	—	63½
d° d° II. Ser. 4½	96	—	d° Oblig. A. u. B. 4	91½	—
Berlin-Stettin . . .	—	103½	d° Prior.-Oblig. 5	—	101
d° Priorität. . . . .	104½	—	Rheinische . . . . .	—	48
Breslau-Freib. . . . .	4	—	d° Priorität. . . . .	4	78½
d° Prior. . . . .	4	—	d° Preference. . . .	—	—
Chemnitz-Riesa . . .	5	—	d° v. Staat gar. 3½	—	—
Cöln.-Minden . 3½	94½	—	Sächs.-Baiersche 4	—	—
d° Prior. . . . .	4½	100	Stargard-Posen 3½	—	84½
Cracau-Oberschl. 4	—	71½	Thüringische . . . .	—	66½
d° Prior. . . . .	4	85½	d° Priorit. . . . .	4½	97½
Düsseld.-Elberf. . .	76	—	Wilh.-Bahn . . . . .	4	—
d° Priorität. . . . .	4	—	d° Priorit. . . . .	5	—
Kiel-Altona . . . . .	96½	—	Zarskoie-Selo . . . .	—	—
Magdb.-Halberst. 4	—	139½			
Magdb.-Wittenb. 4	69	—			
Mail.-Venedig . . . .	4	—			
Niederschl.-Mk. 3½	—	83			
d° Priorität. . . . .	4	93½			
d° d° . . . . .	5	102½			

Kraufau = Oberschlesische und Potsdam = Magdeburger Eisenbahn-Actien wurden höher bezahlt, die übrigen Effecten waren unverändert, aber fest.

Paris den 14. November.

5½ Rente baar . . . . .	90. 50.
	pr. Ultimo 90 25.
5½ " " . . . . .	57. —.
	pr. Ultimo 57 20.
Nordbahn 440. — . . . .	Bankactien 2375.

**Tageskalender.**

**Eisenbahnzüge nach**  
 Dresden: 6 U. Morgens, 12½ U. Mittags, 5 U. Nachm.  
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschah 5½ U. Abends). Von Riesa und Dschah früh 6 Uhr.  
 Berlin über Köderau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.  
 Ankunft in Berlin 12½ U. Mittags und 8½ U. Abends.

**Erstes Concert des Musikvereins Guterpe**

Montag den 19. November im Hauptsaale der Buchhändlerbörse.  
**Erster Theil:** Sinfonie (Cmoll) von Franz Schubert. (Mscpt. Zum ersten Male). Scene und Arie: „Ah, perfido“ von F. van Beethoven, gesungen von Frau Rosalie Tittel, geb. Schulz. Fantasie für die Violine von Bieurtemp, vorgetragen von Hrn. Hugo Zahn. **Zweiter Theil:** Ouverture zur Oper: „Curyranthe“ von C. M. v. Weber. Cavatine aus Curyranthe: „Stöcklein im Thale“, gesungen von Frau Rosalie Tittel. Lied ohne Worte von F. Mendelssohn und Polonaise von F. Chopin (Op. 22, Es dur) vorgetragen von Hrn. Eduard Epstein. Lieder mit Pianoforte: „Er ist gekommen“ von Rob. Franz, und „Er ist mein“ von H. Effer, gesungen von Frau Rosalie Tittel. Ouverture: „Die Hebriden“ von F. Mendelssohn-Bartholdy.  
 Billets zu 10 Neugr. sind in der Musikalienhandlung des Hrn. F. Whistling, Neumarkt Nr. 5, und an der Casse zu haben; Billets für numerierte Plätze zu 15 Neugr. bis zum Concerttage Abends 5 Uhr bei Hrn. F. Whistling. Subscription auf sämtliche Concerte wird noch angenommen in der genannten Musikalienhandlung, bei dem Castellan der Buchhändlerbörse, so wie Abends an der Casse.  
 Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach Nürnberg und München statt.  
 Magdeburg: 6½ U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; Güterzug mit Personenbeförderung 7½ U. früh, 6 U. Abends bis Eöthen.

**Städtisches Kunstmuseum** in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10½—3 Uhr.  
**Archäologisches Museum** von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).  
**Museum** (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.  
**Gesellen-Berein** 9—11 U. archit. Zeichnen (Hr. Kantig), Gesang (Hr. Böllner).  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.  
**Theater.** (26. Abonnementsvorstellung.)  
 Neu einstudirt:

**Der Wasserträger,**  
 oder  
**Die zwei gefährlichen Tage,**  
 Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des Bouilly, Musik von L. Cherubini.

**Personen:**  
 Graf Armand, Präsident des Parlaments zu Paris, . . . . . Herr Widemann.  
 Constanze, seine Gattin, . . . . . Fräul. Mayer.  
 Micheli, Savoyard, Wasserträger in Paris, Herr Post.  
 Daniel, sein Vater, . . . . . Salomon.  
 Antonio, . . . . . = Henry.  
 Marzeline, { seine Kinder, . . . . . } Frau Günther-Bachmann.  
 Semos, ein reicher Pächter in Gonesse, . . . Herr Limbach.  
 Rosette, seine Tochter, . . . . . Fräul. Sey.  
 Hauptmann . . . . . Herr Stürmer.  
 Leutnant { der italienischen Soldaten im } = Brassin.  
 Sergeant { Solde des Cardinal Mazarin, } = Wilde.  
 Corporal . . . . . = Reifner.  
 Erster { Soldat . . . . . } = Ballmann.  
 Zweiter . . . . . = Julius.  
 Bauern. Bäuerinnen. Soldaten.

Die Handlung geht im ersten und zweiten Acte in Paris, im dritten in Gonesse, einem Dorfe bei Paris, vor.  
 Der Männerchor ist durch eine Anzahl kunstgeübter Dilettanten verstärkt.  
 Der Text der-Gesänge ist an der Casse für 2½ Ngr. zu haben.

**Auction.**

Nächstkommenden  
**neunzehnten November**  
 und folgende Tage sollen verschiedene zu dem insolventen Nach-  
 lasse Christian Gottlob Schneiders in Anger gehörige Gegen-  
 stände an Kleidern, Wäsche, Betten, Meubles, Haus- und Wirtch-  
 schaftsgeweräthen in dem dasigen Gasthose zur grünen Schenke gegen  
 sofortige boare Zahlung an den Meistbietenden versteigert werden,  
 was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.  
 Leipzig den 10. November 1849.  
 Das Raths-Landgericht.  
 Stimmel. Thon.

**AUCTION** Ich erbitte mir die Verzeich-  
 nisse für die Gewandhausauktion  
 und zwar wegen Kürze der Zeit innerhalb 8 Tagen.  
 Ferdinand Förster.

**Das Directorium des Musikvereins Guterpe.**



**Morgen Fortsetzung der Auktion**  
in Stieglitzens Hof von Bändern, Stickmustern,  
Canevas.

**Tauberts Leihbibliothek, Kirchgasse 5.**

**Benedix**, dramatische Werke. 5 Bde. — **Bulwer**, Harald, der letzte Sachsenkönig. 4 Bde. — **Conscience**, Jacob von Arvevelde. 6 Bde. — **Currer Bell**, Johanna Eyre. 3 Bde. — **Dumas**, Tausend und ein Gespenst. 1. 2. 3. Bd. — **Flygare-Carlén**, der Jungfernturm. 4 Bde. — **Flygare-Carlén**, ein launisches Weib. 4 Bde. — **Gustow**, Wullenweber. — **Humboldt, W. von**, Briefe an eine Freundin. 2 Bde. — **Lamartine**, Geschichte der Februarrevolution in Frankreich. — **Laupe**, das erste deutsche Parlament. 3 Bde. — **Reinhold**, die Charfreitagschriften. — **Staub**, der Freischärler und seine Familie. 2 Bde. — **Sternberg**, die Royalisten. — Die beiden Schützen. — Die Kaiserwahl. — **Stifter**, Studien. 4 Bde.

Gründlicher Unterricht im Stossfechten. Näheres im Café Saxon von 1—3 Uhr.

**Zimmer** und div. Locale malt brillant (auch ganz einfach) sehr billig, Thüren, Fenster und Meubles werden weiß und in Holzfarben lackirt und Defen bronzirt von **W. Liebsch**, Maler, Brühl, Plauenscher Hof.

**Geglättet** werden Gardinen und Meublesstoffe in der Glättanstalt von **W. Pichel**, Reichsstraße Nr. 40.

**Matthäi senior** in Rädern verfertigt und reparirt fast alle Arten Maschinen, als: Drehrollen, Wurfmaschinen, Futter Schneidmaschinen, Handmühlen etc., und verspricht bei geneigten Bestellungen dauerhafte Arbeit und prompte und billige Bedienung.

Verschiedene Haararbeiten werden verfertigt Brühl Nr. 35 bei **Sophie Kersten**.

Es wird billig und gut Wäsche für arbeitsame Leute gewaschen und ausgebleicht blaue Hüse, alte Burg Nr. 13 parterre links.

**Potsdamer Balsam**, vorzüglichstes Mittel gegen Rheumatismus, Zahnschmerz und ähnliche Leiden ist zu haben Tauchaer Straße Nr. 10 b, 2. Eingang 3. Etage.

**Haartouren** von 1 Thlr. an bei **F. Pfefferkorn**, Augustusplatz Nr. 2.

Lama-, Buckskin-, gefütterte, seidene, Floret-, wollene, baumwollene, feine und ord. Glacé-Handschuhe, Cravatten, Shlipse und Tücher für Herren empfiehlt

**Carl Sörnitz**, Grimma'sche Strasse Nr. 4/6.  
Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich **Reise-Utensilien**, **Kurze und Herrenmodewaaren** zu ungewöhnlich billigen Preisen.  
**Carl Wegner**, Petersstraße Nr. 46.

**Domino- und Schachspiele** in allen Sorten nebst allen Arten Schachbretern empfehlen **Gebrüder Tecklenburg**.

Reiche Auswahl von Victoria-Chemissets, Haubensonds, Fanchonets, geklöppelt und gestickt, schwarzseidene Tüll-Pelerinen, weiße Tüll-Pelerinen in den elegantesten Mustern, die beliebtesten Puffen-Manschetten, fein gestickte Jaconet- und echte Batisttaschentücher, so wie glatte dergleichen, allerhand Kindergegenstände und die übrigen bekannten Artikel bei **A. Seife**, Grimma'sche Straße Nr. 2, dem Raschmarkt gegenüber.

**Mantelwatte**, weiß, groß u. schwer, 37 Pf., graue 25 Pf., Thomaskirchhof Nr. 5 (Lindwurm) parterre.

**Häfelzwirn**, 3 und 6fach, in ungebleicht, weiß und gefärbt, in Leinen, so wie in Baumwolle empfiehlt und verkauft billigst **A. F. Hertwig**, Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof.

**Neue Straße Nr. 14, 2te Etage.** Damenkleiderstoffe in großer Auswahl zu billigsten Preisen werden verkauft **Neue Straße Nr. 14, 2te Etage.**

**Wollene schwarze Spitzen** zu Mantillen, als Auspuß auf Winterhüte etc., bei **A. Seife**, Grimm, Str. Nr. 2, gegenüber dem Raschmarkt.

## Gummi-Schuhe

für Herren, Damen und Kinder, mit Leder-, Gutta-Percha- und Gummi-Sohlen bester Qualität, aus der Fabrik von **Fonrobert & Pruckner** in Berlin.

Commissionslager in Leipzig am Markte **Bühnen Nr. 19.**

**G. B. Holsinger** **Neueste Winter-Stöcke** in grosser Auswahl.

## Wohlriechenden Wachsstock

von ausgezeichneter Güte, als echten **Beeßkower**, echten **Frankfurter** und mehrere Sorten feiner gelber und weißer nebst allen Sorten **großer** und **kleiner Wachslichter** empfiehlt zu den billigsten Preisen im Ganzen und Einzelnen **G. F. Märklin**, Markt Nr. 16/1.

Ein Hausgrundstück mit Backgerechtigkeit, in einer kleinen Stadt unweit Leipzig gelegen, soll eingetretener Umstände halber aus freier Hand verkauft werden und ertheilt auf directe Anfragen nähere Auskunft **Dr. Carl Ed. Schlegel**.

Ein **Pianoforte** für Anfänger in gutem Stande ist für 10 Thlr. zu verkaufen hohe Straße Nr. 14, 2 Treppen.

**Verkauf.** Der große **Douche-Apparat** auf der **Wasserheilanstalt bei Stötteritz** soll wegen innerer Einrichtung des Hauses zu einer **Restaurations** baldigst entfernt und verkauft werden. **Kauflustige** können ihn daselbst täglich in Augenschein nehmen und das Nähere erfahren.

**Zu verkaufen** sind 1 **Druckfederwagen**, 1 **Pferd**, 1 **Schlitten** nebst Zubehör, 1 **Sattel**, 1 **Zaum**, **Geschirre** u. dgl., ein **Flug** schöner **Haus- und Trommeltauben**, auf dem **Pfarrhofe** zu **Leutsch**.

Unvorhergesehener Veränderung halber sollen zwei schwarze **Trakener Vollblut-Hengste**, elegant, fromm, ausgezeichnet eingefahren, **baldigst** und **billig** verkauft werden.

Die **Pferde** können jederzeit in Augenschein genommen werden. **Raumburg**, den 14. November 1849.  
**Major Galinski**, Commandeur 2. Aufgeb. der **Landwehr 35. Inf.-Regiments**.

**Zu verkaufen** sind zwei junge hübsche **Wachtelhunde Sporer-gäßchen** Nr. 1, 1 Treppe.

**Anzeige.** Die **Maiblumenkeime** sind angekommen. Zu gleicher Zeit empfehle ich noch mein Lager von **Holländ.** und **Berliner Blumenzwiebeln** zu billigen Preisen. **Leipzig 17. Nov. 1849.** **J. G. C. Lehmann**, Petersstr. 14/112.

**Frischen süßen Weinmost (Auslese)**, pr. Flasche 5 Ngr., empfiehlt **Dr. D. Schwennicke** Wwe. am Markt.

**Echten Nordhäuser Kornbranntwein**, 8 Thlr. pr. Eimer, 4 Ngr. pr. Kanne, offerirt **S. Welker**, Ulrichsgasse Nr. 29.

**Feinen festen Melis**, bei ganzen **Broden** 53 und 54 Pf. pr. Pfund, offerirt **S. Welker**, Ulrichsgasse Nr. 29.

**Starkes süßes Pflaumenmuß** und neue beste **Pflaumen** empfiehlt **S. Welker**, Ulrichsgasse Nr. 29.

**Frische** **Holsteiner und Helgoländer Austern** empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

**Gänseleber in Gelé**, portionenweise und in Formen, ist zu haben **Frankfurter Straße** Nr. 49, 1 Treppe.



## Bahonner Schinken, Lyoner Salami-Wurst

empfangt **A. C. Ferrari**, Grimma'sche Straße Nr. 5/7.

## Kieler Sprotten

erhielt wieder frisch und empfiehlt à Pfd. 8 Ngr.

**C. S. Volster**, Markt Nr. 15.

## Frankfurter Bratwürste,

\* \* Rindsmaulsalat mit Remoladensauce, ff. marin. Häringe, Lüneb. Bricken, Sardellen, frische Sülze, gebrat. Schinken, gekochte Zunge und Hamburger Rauchfleisch empfiehlt

**C. F. Kunze**.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Schuhwerk, Pelzwerk, Waffen, Uhren, Pretiosen u. Kaufe ich fortwährend zu hohen Preisen. **Robert Barth**, Nicolaistr. 37.

Zu kaufen gesucht werden alte Stiefeln und Schuhe Ulrichsgasse Nr. 47, 1 Treppe, auch stehen daselbst zum Verkauf 2 lindene Zuschneidbretter, passend für Schuhmacher.

Offerte. Sollte der Besitzer eines Gartengrundstücks in Leipzig oder dessen Umgebung gesonnen sein, selbiges gegen ein in bester Geschäftslage Leipzigs befindliches Stadtgrundstück tauschweise zu verkaufen, bittet man werthe Adressen K. G. H. 3 im Intelligenz-Comptoir gef. abzugeben.

## Zu kaufen gesucht

wird ein Haus der innern oder äußern Vorstadt im Preise von 3000 bis 5000 Thlr. und kann die Kaufsumme sofort baar berichtet werden. Directe Offerten nimmt entgegen  
**Dr. Carl Ed. Schlegel**, Petersstraße Nr. 9.

Gut gehaltene Meubles von Mahagoni, so wie ein dazu passendes Fortepiano, werden billig zu kaufen gesucht.

Adressen bittet man in der Buchhandlung von **Julius Klinkhardt** niederzulegen.

Ein Familienbegräbniß (Wandstelle) wird auf hiesigem Gottesacker zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten unter Angabe des Preises bittet man in der Conditorei des Herrn **C. A. Doederlein**, Grimma'sche Straße Nr. 31, niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden ganze und halbe Glasflaschen in allen Quantitäten durch die Destillation von  
**F. B. Schöne**, Dresdner Straße Nr. 56 im Hofe.

Zu kaufen gesucht werden einige Gewächshausfenster. Adressen H. H. 16 nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Zu kaufen gesucht wird eine bereits gebrauchte, wohlbeschaffene, solide und gut construirte Brückenwaage von 15 bis 20 Ctr. Tragkraft.  
**Zieland & Comp.**

Gesucht werden sofort 1—200 Thlr. gegen ganz sichere Hypothek durch  
**Adv. Namsthal**, Klostersgasse Nr. 16.

Gegen erste Hypothek an einem Grundstücke von 495 Steuereinheiten und Zinsen zu 5% sucht der Unterzeichnete ein Capital von 2000 Thlrn.  
**Adv. A. Kermann**, Hainstraße Nr. 16.

Auszuleihen habe ich zu Weihnachten d. J. gegen Hypothek an Landgrundstücken 500 Thlr.  
**Adv. Scheidhauer**, Klostersgasse Nr. 14.

4000 Thlr. sind sofort und  
4000 Thlr. zum 1. Januar 1850,  
jedoch nur auf Landgrundstücke und gegen 4 1/2 % jährliche Zinsen durch mich auszuleihen.  
**Adv. Rob. Zenker**, Grimm. Str. Nr. 5.

Meitpferde sind zu verleihen in Stadt Wien bei  
**Ludw. Seilmann**.

## Lohngefchirre

können Beschäftigung erhalten und erfahren das Nähere bei dem Portier Herrn **Böthje** am Magdeburger Bahnhofe.

## Ein homöopathischer Arzt,

welcher selbst dispensiren darf, würde in Stettin hinreichende Beschäftigung und freudige Aufnahme finden, denn es ist nur ein Arzt dieser Schule dort. Sollte Jemand hierauf reflectiren, so wird gebeten, im Laufe dieses Monats unter der Adresse B. A. C. H. in der Expedition dieses Blattes die Adresse abzugeben.

Von einem auswärtigen Hause wird ein tüchtiger, solider und cautionsfähiger Reisender gesucht, der den Verkauf eines Farbartikels in Sachsen und Preußen unter annehmbaren Bedingungen noch mit übernehmen kann. Diefallsige Offerten, P. & Z. bezeichnet, wolle man bei den Herren **Frege & Co.** niederlegen.

On cherche une dame née française ou suisse, ou une dame allemande, qui possède parfaitement la langue française, pour conduire la conversation de quelques jeunes enfants déjà à même de s'exprimer en français. Les après-dîners de 5 à 7 heures en seraient le tems préférable. Les dames, qui vouloient bien y réfléchir, sont priées de déposer leurs conditions et adresses sous la chiffre M. L. au bureau de cette feuille.

Gesucht wird ein nicht zu junges und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Quersstraße Nr. 27 a, 1 Tr. hoch rechts.

Gesucht wird ein Mädchen, welches gut nähen kann, Neukirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Ein Dienstmädchen, welches mit guten Attesten versehen ist, kann entweder sogleich oder auch zum 1. Decbr. ein vortheilhaftes Unterkommen erhalten Quersstraße Nr. 27 c, 3. Etage.

Gesucht wird sofort eine gesunde Amme Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

## Für Buchhändler.

Sollte ein Buchhändler einen wissenschaftlich gebildeten Mann, der auch der englischen und französischen Sprache nicht unkundig ist und seit langer Zeit Correcturen in den verschiedensten Fächern (Theologie, Jurisprudenz, Medicin u.) besorgte, unter andern auch vier Landtage hindurch in dieser Weise thätig war, fortwährend beschäftigen wollen, so wird er gebeten, seine Adresse in Leipzig Petersstraße Nr. 3 im zweiten Hofe rechts 2 Treppen unter F. E. gütigst abgeben zu lassen.

Gesuch. Ein junger Geschäftsmann, mit der Feder vertraut, wünscht seine Mußstunden nützlich auszufüllen und bittet hierzu um Gelegenheit unter C. S. Nr. 5 poste restante.

Ein junger Mann, welcher seinen Abschied als Unterofficier erhalten hat, sucht einen Posten als Markthelfer in einer Buchhandlung oder Manufacturgeschäft; derselbe war schon mehrere Jahre in einer Buchhandlung beschäftigt. Adressen mit A. G. Nr. 1. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch vom Lande sucht ein Unterkommen. Näheres bei  
**J. S. Otto**, Rospitz, goldene Brezel.

Ein mit guten Attesten versehenes arbeitames Dienstmädchen sucht zum 1. Decbr. einen Dienst. Näheres Dresdner Straße Nr. 37, 1. Etage.

Ein solides Mädchen, welche schon mehrere Jahre hier in einem Verkauf war und in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht zum 1. Dec. oder 1. Jan. wieder in einem Verkaufsgeschäft eine Stelle. Offerten unter N. N. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch im Kochen nicht unerfahren, sucht sogleich oder zum Ersten einen Dienst. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Gesucht wird von einer ledigen Mannsperson ein meublirtes Stübchen im Preise von 16—18 Thlr. Adressen bittet man gef. Petersstraße Nr. 15, im Hofe rechts 3 Treppen abzugeben.

Gesucht wird ein Stübchen ohne Meubles für ein lediges Frauenzimmer. Die Adressen bittet man Brühl Nr. 68 beim Hausmann niederzulegen.

Zu vermietthen ist, sofort oder Weihnachten zu beziehen, ein Familienlogis, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, 4 Kammern, Küche, Vorfaal, Keller und Bodenraum, Thomaskirchhof Nr. 20, 3 Treppen. Das Nähere beim Hausmann.

Ein  
Logis  
ist vo  
besteh  
W  
a. c.  
Zu  
San  
zu er  
Zu  
Sta  
durch  
Ein  
vermi  
Zu  
zweite  
bewoh  
fabri  
Zu  
nach  
Thon  
durch  
Zu  
aus  
hende  
selbst  
Zu  
Schü  
Zu  
Ser  
4. E  
Zu  
Brü  
Schü  
Zu  
mess  
von  
nach  
ede,  
Zu  
licie  
2 Tr  
Zu  
Blu  
Zu  
fiele  
Zu  
Nr.  
Zu  
an e  
1 Tr  
Zu  
Alto  
Zu  
man  
Zu  
gold



**Vermiethung.**

Ein Handlungslocal in frequenter Lage der Vorstadt ist nebst Logis von Weihnachten d. J. an zu vermieten durch  
Adv. **Wotenhauer.**

**Reichsstraße, Selliers Hof,**

ist von Ostern an zu vermieten  
ein Familienlogis,  
bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör. Näheres beim Hausmann.

Mein Gewölbe, Petersstraße Nr. 46, ist von Weihnachten a. e. ab zu vermieten.  
**Carl Wegner.**

Zu vermieten ist von jetzt ab oder zu Weihnachten ein Hausstand in Nr. 26 der Hainstraße. Dasselbst im Gewölbe zu erfragen.

Zu vermieten ist in der Petersstraße eine dritte Erker-Stage für Ostern nächsten Jahres und ein großer Keller sogleich durch den Adv. **Scheidhauer**, Klosterstraße Nr. 14.

Eine dritte Stage nebst Zubehör in bester Meßlage ist sofort zu vermieten. Das Nähere in Nr. 11 der Nicolaisstraße, 2. Stage.

Von Ostern 1850 ab ist in Nr. 54 der Dresdner Straße die zweite Stage, welche bisher der Herr Medicinalrath Dr. Günz bewohnt, zu vermieten, und das Nähere daselbst parterre zu erfahren.

Zu vermieten und zu beziehen ist sofort oder zu Weihnachten die vierte Stage in Nr. 1 auf der Burgstraße (Ecke vom Thomaskirchhofe), bestehend aus 6 Stuben mit Zubehör. Näheres durch  
Dr. **Wilh. Nidel** in der 2ten Stage das.

Zu vermieten ist 1. Ostern die aus 3 Stuben vorn heraus, 1 Stube nach dem Hof, mehren Kammern, Küche u. bestehende 3te Stage in Nr. 2 des Brühls und das Nähere ebenda selbst 2 Treppen hoch zu erfahren.

Zu vermieten ist ein Familienlogis zu Weihnachten Schützenstraße Nr. 19.

Zu vermieten ist in der Petersstraße in den 3 Rosen ein Gewölbe zu Ostern 1850. Näheres bei dem Besitzer in der 4. Stage daselbst.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein kleines Familienlogis Brüdergasse Nr. 5. Zu erfragen in der Küsterwohnung im Schlosse Pleißenburg.

**Vermiethung.** Eine große meublirte Stube mit Schlafstube, meßfrei, ist sofort oder später von einem oder zwei soliden Herren von der Handlung oder Beamten zu beziehen; desgleichen zu Weihnachten eine kleinere mit Kammer, im Brühl, Halle'sche Straßenecke, 4. Stage.

Zu vermieten ist sofort an einen ledigen Herrn ein meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett Dresdner Straße Nr. 27, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer Blumengasse Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist billig eine meublirte Stube mit schöner freier Aussicht Kreuzstraße Nr. 3, dritte Stage links.

Eine gute heizbare Stube mit Alkoven und Meubles ist sofort zu vermieten, desgleichen eine heizbare Schlafstube, alte Burg Nr. 13, 1 Treppe nahe am Theater.

Zu vermieten ist eine neu eingerichtete Stube nebst Kammer an einen jungen Kaufmann oder Beamten Zeißer Straße Nr. 23, 1 Treppe links, sofort oder 1. Decbr.

Billig zu vermieten sind zwei freundliche Zimmer mit Alkoven Thomaskirchhof Nr. 2, erste Stage.

Offen ist eine freundliche Schlafstube Burgstraße Nr. 11 bei  
**C. Serbe.**

Einige Schlafstellen sind zu vermieten. Das Nähere erfährt man im Hall. Gäßchen Nr. 12, 3 Treppen vorn heraus.

Eine Schlafstube für einen Herrn ist offen Dresdner Straße, goldenes Einhorn, 1 Treppe rechts.

**Gasthaus = Verpachtung.**

In Leipzig ist ein mittleres Gasthaus in guter Meßlage Familienverhältnisse wegen sogleich oder zu Weihnachten zu verpachten und mit 700 Thlr. zu übernehmen. Nachricht darüber Halle'sche Straße Nr. 4, 2 Treppen.

**Verpachtung.**

Das Wohnhaus Nr. 16 in der Pleißengasse (das ehemalige Taubstummen-Institut) ist zu verpachten. Es eignet sich unter Anderm auch sehr gut für eine hinein zu verlegende Fabrik. Das Nähere bei  
Adv. **Julius Franke** (Brühl 63).

Morgen Montag **Abendunterhaltung und Ball** der  
**MELUSINA** im Leipziger Salon.  
Anfang 8 Uhr.

**Urania.** II. Kränzchen im Tivoli Montag den 26. November.

**Sonntags** Abends 6 Uhr Frauen-Collegium.  
**Herrmann Friedel.**

**Kaisers Salon.** Morgen Montag als den 19. Nov. Kränzchen, wozu ergebenst einladet  
**Louis Werner**, Tanzlehrer.

**Boulevard.**

Heute Nachmittags = Concert  
vom Stadtmusikchor.

Heute Sonntag den 18. November

**Nachmittags-Concert**  
im  
**Schweizerhäuschen.**

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **C. Fischer.**

Heute Sonntag  
**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **W. Wend.**

Heute Sonntag  
**Wiener Saal.** Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor von **W. Wend.**

**Leipziger Salon.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor unter Direction von **J. G. Hauschild.**

Heute Sonntag von 3 Uhr an  
**ODEON.** Concert und von 5 Uhr an  
**Ballmusik.**

Morgen Montag von 6 Uhr an Concert und von 7 Uhr an Ballmusik.

Das Musikchor des Dir. **Julius Lopitzsch.**

**Coliseum.**

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik.  
Das Musikchor von **C. Starck.**

**Gothischer Saal.** Heute Abend 6 Uhr.  
A. C.

**Gothischer Saal.** Heute Abend zu Gänsebraten, Beefsteaks und andern kalten Speisen und guten Getränken ladet ergebenst ein  
**C. A. Richter.**

**Sonst Mey's Kaffeegarten.**

Heute Sonntag Obst- und Kaffeekuchen, warme Speisen und Abendunterhaltung.



**V. Bataillon.****20. (Turner-) Compagnie der Leipziger Communalgarde.**

Das erste Winterkränzchen findet heute Sonntag den 18. November im dazu decorirten Saale des Schützenhauses statt, wobei uns der Besuch unserer Kameraden, Turngenossen und anderer Gäste herzlich willkommen ist.

Billets für Herren und Damen sind heute noch in Empfang zu nehmen bei Herrn Oberjäger **G. Schilbach**, Grimma'sche Straße Nr. 4. Das Comité. **W. Jörnig**, Hauptmann.

**Waldschlößchen zu Gohlis.**

Heute Sonntag Anfang der Kirmes. Von 2 1/2 Uhr an Concert, nach Beendigung Tanzmusik, wobei wir mit einer großen Auswahl Kuchen, verschiedenen andern kalten und warmen Speisen und Getränken, so wie mit feiner **Döllnitzer Gose** bestens aufwarten, und laden daher ein geehrtes Publicum, uns recht zahlreich mit seinem Besuch zu beehren, ganz ergebenst ein.

NB. Während der Dauer der Kirmes haben wir zur Bequemlichkeit der uns beehrenden Gäste einen Omnibus vor dem Gerberthor stehen, welchen wir denselben zur Benutzung empfehlen. **Berbe & Jürges.**  
Die Obigen.

**Waldschlößchen zu Gohlis.**

Heute Sonntag Kirmes. Von 2 Uhr an Concert, nach Beendigung Tanzmusik vom Musikchor des 1. Schützenbataillons.

**Weils Rheinländische Restauration** empfiehlt seinen Mittagstisch, Abonnement 5 Thaler.

Die Restauration von **Carl Weinert**, Brühl Nr. 41, empfiehlt einen guten Mittagstisch, verschiedene Speisen. Das bayersche à 13 Pf. ist ausgezeichnet.

**Culmbacher à 15 Pf., Felsenkellerlagerbier à 13 Pf.** empfiehlt **G. Dürr**, Burgstraße.

Mein echtes Zerbster Bitterbier aus einer der ersten Brauereien empfehle ich als etwas ganz Feines, so wie ich auch mein Lagerbier empfehle. **E. Sobusch**, Dresdn. Str. Nr. 2.

Morgen Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei **G. W. Scholz**, niederer Park Nr. 10.

Heute Speckkuchen bei **Robert Pfloß**, kleine Fleischergasse Nr. 23.

**Großer Ruchengarten.**

Heute Sonntag  
Nachmittags-Concert vom Stadtmusikchor.  
Anfang halb 3 Uhr. **Gustav Kohl.**

**Concert in Stötteritz**

heute Sonntag von **Hauschild**,  
wobei warme und kalte Speisen, Torten, Spritz, Obst- und mehrere Kaffeekekuchen. Anfang halb 3 Uhr. **Schulze.**

**Kirmes in Gohlis.**

Montag bis mit Mittwoch halte ich meine Kirmes. Ich werde an diesen Tagen mit verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten. Für prompte Bedienung, gute Concert- und Tanzmusik ist bestens gesorgt. Es bittet daher um recht zahlreichen Zuspruch  
Oberschenke Gohlis. **J. G. Böttcher.**

**Oberschenke zu Gohlis.**

Heute zur Kirmes starkbesetztes Concert- und Tanzmusik vom Musikchore des IV. Bataillons. **G. Langer**, Director.

**Gasthof zum Helm in Gohlis.**

Zur Feier der Kirmes, welche Montag den 19. Nov. ihren Anfang nimmt, werde ich mit verschiedenen warmen Speisen, selbstgebackenem Kuchen und feiner Gose bestens aufwarten, wozu ich ein geehrtes Publicum ergebenst einlade. **G. Söhne.**

Heute Sonntag Tanzmusik bei **Söhne** in Gohlis.

Heute Sonntag Tanzmusik bei Herrn **Müller** in der  
**Oberschenke zu Gohlis.**  
Morgen Montag von 5 Uhr starkbesetzte Tanzmusik.

**Gosenschenke in Gohlis.**

Heute Sonntag starkbesetztes Concert- und Tanzmusik. Morgen Montag, Dienstag und Mittwoch zur Kirmes von 3 Uhr an Concert, nach Beendigung desselben Tanzmusik. Es ladet dazu ein das Musikchor von **G. Hausstein.**

**Kirmes in der  
Oberschenke zu Gohlis.**

Den 19., 20. und 21. November ladet zu verschiedenen warmen und kalten Speisen nebst feiner Gose und andern guten Getränken ergebenst ein **G. Müller.**

NB. Sonntag verschiedene warme Speisen.

Während der Kirmesfeier in Gohlis werde ich mit einer großen Auswahl von gutem Kaffeekekuchen und noch verschiedenen Sorten Obstkekuchen und Thüringer Mohnkekuchen in der Gosenschenke und Oberschenke aufwarten. **Nothe**, Bäckermeister.

**Heute Kleinkirmes in Plagwitz,**

wobei ich mit guten Speisen und Getränken, so wie mit Obst- und Kaffeekekuchen aufwarten werde. Nachmittags Tanz. Es ladet ergebenst ein **Düngefeld.**

**Gasthof in Lindenanau.**

Heute Kleinkirmes, wobei ich zu verschiedenen Kuchen, guten Speisen und Getränken ergebenst einlade. **G. Zahn.**

**Klein-Kirmes in Volkmarisdorf**

heute den 18., wobei ich mit guten Speisen und Getränken, verschiedenen Sorten Kuchen bestens aufwarten werde. **F. A. Tille.**

Montag, Dienstag und Mittwoch Kirmes in Lindenthal, wo mit warmen Speisen und Getränken bestens aufwarten wird und dazu ergebenst einladet **G. Richter.**

**Thonberg.**

Heute zu Obst- und Kaffeekekuchen, warmen und kalten Speisen und Getränken ladet ergebenst ein **W. Friedemann.**



## Felsenkeller bei Lindenau.

Die Restauration empfiehlt sich mit verschiedenen warmen und kalten Getränken nebst einer Auswahl Speisen einem geehrten Publicum bestens.

## Restauration zu Schönefeld.

Heute verschiedene Sorten Kuchen, Kaffee und andere warme Getränke, sowie ein ausgezeichnetes Glas **Wernesgrüner Weißbier.**

Franz Lüders.

## Connewitz.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik im neugebauten Saale. (Zwei Länze 1 Ngr.) **Das Musikchor.**

## Brandbäckerei.

Heute Sonntag ladet zu Apfels-, Saisler-, Stolle und verschiedenen Sorten Kaffeebuchen ergebenst ein **E. Sentschel.**

## Crottendorf.

Morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Tröbs zum goldenen Stern.**

Heute Abend von 6 Uhr an zu Wiener **Rostbraten** und verschiedenen andern Speisen ladet **Gömmel** hierdurch freundlich ein die Weinhandlung von **F. W. Schmidt,** Magazingassen- und Moritzdamm-Ecke Nr. 25.

Morgen den 19. November ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Karpfen freundlichst ein **Liebner im Täubchen.**

Heute früh **Speckbuchen,** Abends Wurstsuppe, frische Wurst und Bratwurst in der **Bierhalle,** Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute früh **Speckbuchen.** Zugleich empfehle ich mein Dürrenberger Lagerbier à Töpfchen 1 Ngr. **E. F. Feller,** kl. Fleischerg. 7.

Heute Morgen 9 Uhr **Speckbuchen** bei **E. W. Scholz,** niederer Park Nr. 10.

Morgen früh halb 9 Uhr **Speckbuchen** bei **August Leube,** Nicolaistraße Nr. 6, 1. Etage.

Am vorigen Montage ist in der Gesellschaft **Amphion** im Schützenhause ein seidener Herrenhut mit blauem mit Blumen durchwirktem Futter wahrscheinlich aus Versehen mitgenommen worden. Derjenige, welcher diesen Hut an sich genommen, wird gebeten, denselben **Brühl Nr. 8** im Gewölbe des Herrn **Kottberger** gegen Belohnung abzugeben.

Für Rückgabe eines entflohenen grauen, rothgeschwänzten **Papagei's** wird Belohnung zugesichert niederer Park 1, 1 Tr.

Ein **Schaaß** ist zugelaufen am 7. November. Gegen Futterkosten und Infectionsgebühren abzuholen auf der **Elisenstraße** Nr. 50b im Hintergebäude parterre.

Die mir wohlbekannt Frau, welche gestern (Sonabend) früh auf dem Markte einen schwarzen baumwollenen Regenschirm an sich nahm, wird hiermit aufgefordert, denselben sofort an den Hausmann im silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10, abzugeben, oder ich werde andere Maßregeln ergreifen.

Derjenige, welcher am Dienstage **Reichstraße** Nr. 2, 4 Treppen hoch ein Päckchen abholt, wird angelegentlich ersucht, sich noch einmal in genanntes Logis zu verfügen.

Hierdurch warne ich Jedermann, irgend wem auf meinen Namen etwas zu creditiren, indem ich nichts bezahle, als was ich selbst schuldig geworden bin oder ausdrücklich genehmigt habe. **Leipzig. Christian Gottlob Häppler.**

Meine sämtlichen **Plattstichstickerinnen** ersuche ich, sich einzufinden **Lurgensteins Garten** No. 5 parterre. **J. A. Nietel.**

### B i t t e.

Herr Pfarrer **Rauch** wird im Namen **Vieler** freundlichst ersucht, seine **sämtlichen,** bei **Blums** Todtenfeier gehaltenen **Neben** baldigst dem **Druck** zu übergeben.

Um mehrfachen Unbequemlichkeiten, die mir besonders in neuerer Zeit durch die Verwechslung mit dem Bassbuffo Herrn **Sugo Köhler** bereitet worden sind, auszuweichen, bringe ich hierdurch zur öffentlichen Anzeige, daß ich **Heinrich Köhler** heiße, und bemerke zugleich, um fernerhin allen Familiennachrichten und dahin einschlagenden Anliegen zu begegnen, daß ich aus meiner Familie der einzige bin, der sich der theatralischen Laufbahn gewidmet hat, und folglich in keiner verwandtschaftlichen Beziehung zu irgend einer Sängers- oder Schauspielersfamilie gleichen Namens stehe.

**Heinrich Köhler,**  
Tenorist am Herzogl. Hoftheater zu  
Braunschweig.

Um recht baldige Aufführung des Lustspiels „**Familienzwist und Frieden**“ wird eine verehel. Theaterdirection ersucht von mehreren Theaterfreunden.

### Zur Beachtung.

Es dürfte wohl kein unzurechtfertigendes Verlangen zu nennen sein, daß an den Fenstern der Stadtpost etwas mehr Licht würde, damit es den Markthelfern hiesiger achtbarer Handlungshäuser möglich werde, die ihnen bemerkten Porti zu controliren.

Mehrere Markthelfer hiesiger achtbarer Handlungshäuser.

Lieber **Louis D.....**, wenn ein ehrlicher Spitzbube Deinen Hut genommen hat, in der Gesellschaft bekommst Du ihn wieder. **Einer Deiner Freunde.**

Wer auf Kleinliche Nachsicht mit neuer Verläumdung antworten kann, muß ein sehr schlechtes Herz haben.

Lieber **Robert,** ich habe umsonst gewartet. Morgen an dem bestimmten Ort. **E.**

Fräulein **Emilie Pönig** gratulirt von Herzen zu ihrem Geburtstag ihre Freundin.

Für das von der Gesellschaft **Germania** am 16. d. M. gebrachte Ständchen sage ich meinen besten Dank. **A. H.....**

Der unterzeichnete Schütze sagt hiermit im Namen seiner Cameraden seinen schuldigen Dank für die gute Aufnahme und Verpflegung, welche sie erhielten bei der Madame und Herrn Kaufm. **Streffer, Nicolaistraße. Friedrich Müller.**

Der **I. Compagnie Leipziger Communalgarde** sagen wir für die ehrenvolle Begleitung des Fleischermstr. **Bölkner** zu seiner letzten Ruhestätte unsern innigsten Dank. **Die Hinterlassenen.**

**M—a.** <sup>22</sup>/<sub>11</sub>. 7 Uhr. **Wahlfest.**

**Morgen socialer Club bei Dürr.**

Auf Montag den 19. d. M. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Generalversammlung des **Central-Auswanderungsvereins** in Herrn **Weiß** Restauration. **Der Vorstand.**

**DEUTSCHER SÄNGERKRANZ.**

Generalversammlung Sonntag den 18. d. Nachmittags 2 Uhr im Vereinslocale.

Als Verlobte empfehlen sich **Ernestine Nauwerck.**

**Friedrich Beyer.**

Leipzig den 18. November 1849.

Heute wurde mein liebe Frau **Emma** geb. **Sanger** von einem Knaben glücklich entbunden.

Leipzig am 16. November.

**A. Krause.**

**Familiennachricht.** Tiefbetrübt ertheilen wir Verwandten und Freunden die traurige Nachricht von dem heute Morgen nach 3 Uhr erfolgten sanften Hinscheiden unsers guten Vaters, Schwagers und Großvaters, des Bürgers und Lohgerberobermeisters **Johann Benjamin Raumann,** im 75. Lebensjahre. Wer seine Anspruchslosigkeit und langjähriges stilles Wirken kannte, wird unsern Schmerz ermessen und uns seine stille Theilnahme nicht versagen.

Leipzig den 17. Nov. 1849.

**Die Hinterlassenen.**



Heute Morgen  $\frac{3}{4}$  2 Uhr verschied sanft unser guter Karl in dem Alter von  $9\frac{1}{4}$  Jahren. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig den 17. November 1849.

Karl Weber.  
Henriette Weber.

Unsere geliebte ~~Mama~~ wurde uns heute in ihrem 8. Jahre durch den Tod entziffen. Leipzig den 16. November 1849.

Seymann Krieger.  
Amalie Krieger, geb. Kresschmer.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Freundschaft von Seiten der löblichen Fleischer-Fam. welche mir bei dem Tode meines Mannes zu Theil wurden, sage ich meinen herzlichsten Dank.  
Bertha verwitw. Böhmer.

Allen Freunden und Bekannten, die uns in der schweren Krankheit unserer beiden dahingeshiedenen Knaben mit so aufopfernder Liebe beigestanden haben, unsern innigsten und herzlichsten Dank. Mag Sie der allmächtige Gott vor gleichem Schicksal bewahren.

Die tiefbetrübten Eltern:  
Robert Thümel.  
Maria Thümel, geb. Eberhardt.

## Städtisches Kunst-Museum.

Heute Sonntag ist dasselbe für Jedermann wieder eröffnet, und es sind sämmtliche zur Verloosung unter die Actionaire angekauft Gemälde etc. daselbst in einem besonderen Zimmer ausgestellt. Diejenigen, welche sich noch bei der Verloosung betheiligen und daher als Actionaire eintreten wollen, können sich dort einschreiben.

Das Directorium des Kunstvereins.

## Allgemeiner Turn-Verein.

Sonntag am 9. Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr findet die diesjährige Hauptversammlung des Vereins im Livoli statt.

- Tagesordnung: 1) Vortrag des Vorsitzenden.  
2) Bericht des Cassenführers.  
3) Wahl von neuen Mitgliedern des Turnraths.  
4) Beschlussfassung über etwaige Anträge.

Die stimmfähigen Mitglieder des Vereins werden zu dieser Hauptversammlung hiermit eingeladen und zugleich gebeten, einen abgestempelten Stimmzettel als Eintrittskarte dazu in der Woche vor dem 9. December in der Turnhalle in Empfang zu nehmen. Ohne einen solchen abgestempelten Stimmzettel kann der Besuch der Hauptversammlung nicht stattfinden.

Leipzig, am 17. November 1849.

Der Turnrath des allgemeinen Leipziger Turnvereins.  
Dr. Schreiber.

Sämmtliche Herren Tapezierer-Principale werden von den Unterzeichneten eingeladen, sich Montags den 19. Nov. Abends 7 Uhr in Herrn Weils Restauration zu Mittheilung einer Ministerialentscheidung gefälligst einzufinden.

L. Schmidt. C. G. Grunl.

## Verein zur Unterstützung hilfbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zur Unterstützung verheiratheter Wöchnerinnen,

### Königsstraße Nr. 7,

ist geöffnet von Montag den 12. November bis mit Montag den 19. November, — in den Wochentagen Vormittags von 9—1 Uhr, Sonntag von  $\frac{1}{2}$  11—1 Uhr, — und alle Nachmittage von 2—4 Uhr.

Anna Pirzel. Johanna Reimer. Louise Braune. Therese Osterloh. Louise Vogel.

Der Verkauf findet nur noch heute und morgen statt.

Die Ausstellung weiblicher Handarbeiten und anderer Geschenke zum Besten des Frauenhilfsvereins der christkatholischen Gemeinde wird Dienstag den 20. d. M. im Locale der polytechnischen Gesellschaft (Mittelgebäude der Bürgerschule) eröffnet.

Die dem Vereine noch zugehenden Gaben der Liebe bitten wir uns bis dahin zukommen zu lassen.

Im Namen des Vereins: Clara Erdmann a. d. Bürgerschule Nr. 3.

## Angewommene Reisende.

Albertini, Student v. Graubünden, Palmbaum.  
Ahrnold, Lithograph v. München, Hotel de Pol.  
Ambrosius, Fräul. v. Frankf. a/M., d. Haus.  
Angermann, Apoth. v. Glauchau, Münch. Hof.  
Brückner, Apoth. v. Göttingen, und  
Brückner, Apoth. v. Göttingen, Münchener Hof.  
v. Bergl, Major v. Delitzsch, d. de Ruffie.  
Burchardt, Rgutsbes. v. Wernsdorf, St. Dresden.  
Boos, Rfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.  
Böttmann, Justizrath v. Altenburg, und  
Bunge, Schulrath v. Schwerin, Hotel de Pol.  
Bärwald, Architekt v. Dresden, goldnes Sieb.  
Goussin, Rentier v. Paris, Hotel de Bav.  
Drescher, Stenograph v. Dresden, Palmbaum.  
Dowient, Drk. v. Dresden, deutsches Haus.  
v. Egloffstein, Oberst v. Herrnhut, d. Haus.  
Eckhardt, Rfm. v. Gahla Palmbaum.  
v. Einsiedel, Student v. Dresden, Hotel de Pol.  
Fink, Kunsthdtr. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
Fellner, Holzhdtr. v. Hamburg, Hotel de Bav.  
Grotius, Kammerherr v. Petersburg, Hotel de Pol.  
Göbel, Rfm. v. Daben, goldnes Sieb.

Hoffmann, Rfm. v. Dresden, Stadt Breslau.  
Hager, Rfm. v. Eisenburg, Rohrs H. garni.  
Hartmann, Rfm. v. Dönabrad,  
Hennig, Oberjäger v. Nordhausen,  
Hansen, D. v. Trier, und  
Hellig, Stenograph v. Dresden, Palmbaum.  
Hilling, Akademiker v. Wettin, Hotel de Pol.  
Helm, Def. v. Dresden, deutsches Haus.  
Jäger, Rfm. v. Berlin, Hotel de Ruffie.  
Jnger, Lithogr. v. Gotha, Rohrs H. garni.  
Knoche, Rfm. v. Magdeburg, und  
Kämmerer, Rfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.  
Kuttewer, Mechaniker v. München, und  
Kohl, Stenograph v. Dresden, Palmbaum.  
Kramer, Rfm. v. Nordhausen, goldnes Sieb.  
Kiffel, Consul v. Manchester, gr. Blumenberg.  
Kahlenberg, Rfm. v. Magdeburg, St. London.  
Ludwig, Rfm. v. Erfurt, Stadt London.  
Levy, Rfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Ludwig, Inspr. v. Damnhayn, Stadt Dresden.  
Merzbach, Rfm. v. Posen, und  
Matthes, Rfm. v. Dresden, Hotel de Pologne.

Neumann, Rfm. v. Berlin, und  
Nordmann, Gutsbes. v. Litzow, Hotel de Bav.  
Popper, Rfm. v. Pesth, Hotel de Baviere.  
Pöhl, Rfm. v. Jessen, weißer Schwan.  
Preussner, Frau v. Berlin, Dessauer Hof.  
Rothe, Rfm. v. Erfurt, Stadt London.  
Reinhardt, Fabr. v. Ohrdruff, deutsches Haus.  
Rübsamen, Rfm. v. Lyon, und  
v. Raven, Hauptm. v. Wismar, Hotel de Bav.  
Straubel, Part. v. Neuwied, Stadt Breslau.  
Sander, Rfm. v. Berlin, Rohrs H. garni.  
Stück, Uhrmacher v. Braunschweig, St. Berlin.  
Lilly, Commis v. Dresden, Elephant.  
Lwietmeyer, Rfm. v. Hamburg, Brühl 64.  
Lraute, Rfm. v. Göttingen, Hotel de Baviere.  
Weigand, Rfm. v. Altenfeld, und  
Wolf, Rfm. v. Ernstthal, Stadt London.  
v. Westphalen, Graf, Rgutsbes. v. Posen, und  
Wenig, Part. v. Glauchau, Hotel de Pol.  
Wardorf, Rfm. v. Würzen, Hotel de Ruffie.  
Wiener, Rfm. v. Prag, Stadt Dresden.  
v. Soltowky, Rgutsbes. v. Posen, d. de Pol.

Druck und Verlag von G. Holz.